



Valentin Traut liebt seinen Beruf und ist stolz auf sein Gesellenstück.

Das Gesellenstück »Schreiner-couchtisch« ist mit vielen Schreiner-Raffinessen.

# Die Liebe zum Holz

In der Schreinerei Beinder im Herzen des Allgäus entsteht »Fantastisches aus Holz«, was auch die beiden diesjährigen Lehrlinge Benjamin Ohmayer und Valentin Traut mit ihren Gesellenstücken unter Beweis stellen. So erzielten beide Stücke sehr gute Ergebnisse, wobei Valentin mit seinem »Schreiner-couchtisch« sowohl die »Gute Form« der Schreinerinnung Allgäu gewann als auch als Innungsbesten in Immenstadt abschritt.

»Die Faszination Holz wurde mir sozusagen in die Wiege gelegt. Als Schreiner in sechster Generation aus Obergünzburg war es mir ein Anliegen, in meinem Gesellenstück eine Verbindung zum traditionellen Schreinerhandwerk zu schaffen. So entstand die Idee einer Hobelbank im Kleinformat, die zusam-

men mit Funktionen für das abendliche Beisammensein eine moderne Interpretation einer klassischen Hobelbank darstellt«, erklärt der junge Schreiner.

## Designer Stück

»Möglich machte dieses gelungene Stück meine zweijährige Lehre mit einem starken Team an meiner Seite, das tagtäglich mit höchstem Qualitätsanspruch außergewöhnliche Projekte realisiert. Nach meiner Ausbildung möchte ich nun in Form eines Innenarchitekturstudiums Theorie und Praxis miteinander verbinden, um in Zukunft modernes Schreinerhandwerk selbst zu gestalten,« schwärmt Valentin Traut.

Seit über 30 Jahren entstehen in der Schreinerei Beinder in Weitnau Wohn – und Lebens(t)räume in ausergewöhnlichem Design. Die Hingabe und Leidenschaft für den Naturstoff Holz, entwickelten auch die zwei diesjährigen Schreiner Lehrlinge schnell.



Benjamin Bauer (o. re.) wollte mit seinem Gesellenstück »ZinkOBert« modernes und zeitloses Design miteinander vereinen.

Der aus massiver Eiche mit einzelnen Applikationen aus kerngeräucherter Eiche gefertigte »Schreiner-couchtisch« verbirgt hinter der Vorderzange einen auf Nutleisten geführten Schubkasten. Um an etwas Hochprozentiges zu gelangen, kann die Hinterzange zur Seite gezogen werden. Passend dazu enttarnen sich die Bankhaken der Hobelbank im Kleinformat auf Druck als Schnapsgläser. Um das Servieren abzurunden, befindet sich auf der Rückseite hinter einer Klappe verstaut ein Serviertablett. Zusätzlich hat die Banklade die Funktion eines Schnapstretts.

## Leidenschaft zum Handwerk

»Das erste Mal in Berührung mit klassischen Holzverbindungen kam ich durch ein Praktikum. Die dadurch entstandene Faszination für den Umgang mit Holz als natürlicher Roh- und Werkstoff wollte ich in meinem Gesellenstück in Verbindung mit modernem und zeitlosem Design zum Ausdruck bringen. »ZinkOBert« ist mein Schreibtisch, der durch viele Holzverbin-

dungen wie Schwalbenschwanzzinken, Gratleisten und Stemmpapfen in Form meiner Initialen besonders wirkt«, erzählt Benjamin Ohmayer, der wie Valentin diesen Sommer seine Ausbildung zum Schreiner abschloss.

»Im Anschluss an meine Lehrzeit in der Schreinerei Beinder möchte ich dort weiter Erfahrungen sammeln und an Wohn(t)räumen mitwirken. Für die Zukunft ist es mein Ziel, mein Wissen durch eine Weiterbildung zum Schreinermeister zu vertiefen und neue Fähigkeiten zu erlernen.

Text: ???; Fotos: ??? &

## Beinder Schreinerei & Wohndesign GmbH

Am Holzplatz 4 · 87480 Weitnau  
Telefon: +49 (0)8375 - 1420 · Telefax: +49 (0)8375 - 8789  
E-Mail: info@beinder.de · www.beinder.de

Anzeige